



LIONS CLUB WAGINGER SEE

Satzung

für den Lions Club Waginger See

vom 21. November 2008
(Beschluss der Gründungsversammlung)
*(mit redaktionellen Änderungen und Ergänzungen,
s. Fußnote am Ende der Satzung)*

A. Grundlagen

§ 1 (Rechtsform)

- (1) Der Lions Club Waginger See ist ein nicht eingetragener Verein mit Sitz in Waging am See.
- (2) Er gehört der Internationalen Vereinigung der Lions Clubs (Lions Clubs International) an und ist deshalb Mitglied des Multi-Distrikts 111 und des Distrikts 111-BS. Deren Ziele, allgemeine Grundsätze und Statuten erkennt er als verbindlich an.

§ 2 (Zweck, Ziele)

- (1) Zweck des Clubs ist, der Allgemeinheit zu dienen. Seine Mitglieder verpflichten sich zu entsprechenden Initiativen (Activities).
- (2) Unter dem Leitwort "we serve" setzt sich der Club zum Ziel:
 - Persönlichkeiten aus verschiedenen Berufsgruppen seines Einzugsbereichs freundschaftlich und im Geist gegenseitigen Verständnisses und wechselseitiger Achtung zusammenzuschließen;
 - den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten;
 - die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern;
 - aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten;
 - die Clubs in Freundschaft, Kameradschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden;
 - ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen unduldsam zu behandeln;
 - einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen;
 - Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen, öffentlichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern;
 - bei materieller und geistiger Not tätig zu helfen;
 - die Güter menschlicher Kultur zu wahren.

§ 3 (Offenheit, Neutralität)

Der Club bekennt sich zu offen gesprochenem Wort. Er betrachtet Toleranz als wichtige Grundlage des menschlichen Zusammenlebens. Parteipolitisch und konfessionell bewahrt er Neutralität.

B. Mitgliedschaft

§ 4

(Voraussetzung)

- (1) Mitglied des Clubs kann nur werden, wer hierzu aufgefordert wird. § 17 Abs. 2 und 3 bleiben unberührt.
- (2) Als Mitglied kann jede volljährige Person mit gutem Leumund und charakterlicher Eignung aufgenommen werden, die sich den Lions-Zielen bekant. Sie soll sich beruflich bewährt und in der Regel ihren Wohn- und Berufssitz im Einzugsgebiet des Clubs haben. Mitglied kann vorbehaltlich der §§ 10 und 11 nicht werden, wer bereits Mitglied eines anderen Lions Clubs ist.

§ 5

(Aufnahmeverfahren)

- (1) Vorschläge für Neuaufnahmen sind von mindestens zwei aktiven Clubmitgliedern als Bürgen an den Präsidenten zu richten. Nach Prüfung und Stellungnahme durch den Vorstand ist der Vorschlag unter Nennung der beiden Bürgen in der nächsten Clubversammlung bekannt zu geben. Abwesende Mitglieder sind schriftlich zu benachrichtigen.
- (2) Bedenken gegen die Aufnahme sind dem Präsidenten gegenüber zu äußern und zu begründen. Nicht-anwesende Mitglieder können sich gegenüber dem Präsidenten schriftlich dazu äußern. Die Einspruchsfrist beträgt vier Wochen nach Bekanntgabe des Vorschlages gemäß Absatz 1. Sofern mindestens vier Clubmitglieder widersprechen, ist der Vorschlag abgelehnt.
- (3) Wird der Vorschlag von den Mitgliedern gebilligt, ist der Vorgeschlagene durch den Präsidenten als Gast zu Clubveranstaltungen einzuladen. Hat der Vorgeschlagene an mindestens drei Clubveranstaltungen teilgenommen, kann er, sofern er Mitglied werden will, bei einer Mitgliederversammlung oder an einem offiziellen Clubabend als aktives Mitglied aufgenommen werden.

Vor der Aufnahme haben die Bürgen ihn über die Ziele des Lions Club und von Lions International sowie über die Rechte und Pflichten eines Mitglieds in geeigneter Form zu unterrichten. Mit der Aufnahme sind die Bürgen weiterhin verpflichtet, sich um die Einführung des neuen Mitglieds zu kümmern.

Grundsätzlich soll der Vorgeschlagene bei einer der Veranstaltungen einen Vortrag über ein Thema seiner Wahl halten.

- (4) Werden nach der ersten Einladung wichtige Gründe bekannt oder erkannt, die einer Mitgliedschaft entgegenstehen, bedarf es eines besonderen Beschlusses der Mitgliederversammlung bzgl. des weiteren Verfahrens. Bei mindestens vier ablehnenden Stimmen kann eine weitere Einladung nicht erfolgen.
- (5) Zur Aufnahme von Mitgliedern auswärtiger Clubs siehe § 17.

§ 6

(Verschwiegenheit)

Die Clubmitglieder haben über die Aufnahmeverhandlungen und Abstimmung unbedingt Stillschweigen zu bewahren.

§ 7

(Mitgliedschaftsarten, Aktive)

- (1) Die Mitglieder des Clubs sind grundsätzlich aktive Mitglieder.
- (2) Außerdem sind folgende Mitgliedschaftsarten zulässig:
 - a) passive Mitglieder,
 - b) privilegierte Mitglieder,
 - c) assoziierte Mitglieder,
 - d) Ehrenmitglieder,
 - e) Mitglieder auf Lebenszeit,
 - f) angeschlossene Mitglieder.

§ 8

(Passives Mitglied)

- (1) Der Stand als passives Mitglied setzt voraus, dass das Mitglied aus triftigen Gründen, insbesondere wegen Wohnsitzwechsels, an den Clubveranstaltungen nicht mehr regelmäßig teilnehmen kann.
- (2) Der Stand bedarf der Genehmigung des Vorstands. Er ist halbjährlich zu überprüfen.
- (3) Ein passives Mitglied hat weiterhin die festgesetzten Beiträge zu entrichten. Es hat bei clubinternen Entscheidungen Stimmrecht, darf aber kein Lionsamt bekleiden und kann nicht zum Clubdelegierten bestimmt werden.

§ 9

(Privilegiertes Mitglied)

- (1) Privilegiertes Mitglied kann werden, wer 15 Jahre oder länger ein Lion ist und wegen Krankheit, hohen Alters oder sonst aus triftigem Grund seinen aktiven Stand aufgeben muss.
- (2) Der Stand bedarf der Genehmigung des Vorstands.
- (3) Ein privilegiertes Mitglied hat weiterhin die festgesetzten Beiträge zu entrichten. Es hat Stimmrecht, ist jedoch von der Präsenzpflicht befreit. Es darf kein Lionsamt bekleiden.

§ 10

(Assoziiertes Mitglied)

- (1) Ein Lionsmitglied, das seine Mitgliedschaft in einem auswärtigen Club als passives Mitglied aufrechterhalten möchte, kann als assoziiertes Mitglied aufgenommen werden, wenn es im Einzugsbereich des Clubs seinen Aufenthalt nimmt.
- (2) Dieser Mitgliedschaftsstatus ist jährlich vom Vorstand zu überprüfen.
- (3) Ein assoziiertes Mitglied hat bei clubinternen Entscheidungen Stimmrecht, kann aber weder für seinen Heimatclub noch für diesen Club als Clubdelegierter bestimmt werden.
- (4) Ein assoziiertes Mitglied ist nicht dem Multi-Distrikt und Lions Clubs International zu melden, auch nicht auf dem M-Bericht.

§ 11

(Ehrenmitglied)

- (1) Zum Ehrenmitglied kann die Mitgliederversammlung des Clubs Persönlichkeiten ernennen, die sich um den Club oder die Allgemeinheit hervorragend verdient gemacht haben und die die Voraussetzungen des § 4 Abs. 2 Satz 1 erfüllen. Es kann an den Clubveranstaltungen teilnehmen, genießt im Übrigen jedoch keine Mitgliedschaftsrechte.
- (2) Die Persönlichkeit darf nicht Mitglied des ernennenden Clubs sein.
- (3) Für das Ehrenmitglied sind die internationalen sowie die Multi-Distrikts- und Distriktsbeiträge abzuführen. Von der Club-Beitragspflicht ist es befreit.

§ 12

(Mitglied auf Lebenszeit)

- (1) Mitglied auf Lebenszeit kann werden, wer
 - a) mehr als 20 Jahre ununterbrochen aktives Lionsmitglied war und dem Club, Lions Clubs International oder der Allgemeinheit hervorragende Dienste geleistet hat, oder
 - b) mehr als 15 Jahre ununterbrochen aktives Lionsmitglied war und ein Lebensalter von 70 Jahren und darüber erreicht hat.
- (2) Der Stand bedarf einer Empfehlung des Clubs und der Genehmigung des Internationalen Vorstands. Sie wird nur erteilt, wenn der Club einmalig US\$ 500 im Voraus an Lions Clubs International als Abgeltung für alle zukünftigen Beitragsansprüche, die Lions Clubs International wegen dieses Mitgliedes hat, abführt. Es kann von der Beitragspflicht gegenüber dem Club befreit werden, nicht jedoch von den Beiträgen für den Distrikt und den Multi-Distrikt.

§ 13
(Angeschlossenes Mitglied)

- (1) Eine im Einzugsbereich des Clubs ansässige Persönlichkeit, die nicht in der Lage ist, die Pflichten eines aktiven Mitglieds zu erfüllen, den Club und seine Aktivitäten aber fördern will, kann auf Einladung des Clubvorstands den Status eines "angeschlossenen Mitglieds" erhalten.
- (2) Ein angeschlossenes Mitglied hat Stimmrecht, kann aber keine Ämter bekleiden und kann nicht zum Clubdelegierten bestimmt werden.
- (3) Für das angeschlossene Mitglied sind die internationalen sowie die Multi-Distrikts- und Distriktsbeiträge abzuführen. Von der Club-Beitragspflicht kann es befreit werden.

§ 14
(Mitgliedschaftsende)

Die Mitgliedschaft endet durch Ausschluss, Tod oder Austritt.

§ 15
(Austritt)

Jedes Mitglied kann jederzeit seinen Austritt durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten erklären. Die finanziellen Verpflichtungen dieses Mitgliedes erlöschen erst mit dem Ende des Clubjahres, in dem die Austrittserklärung zugegangen ist.

§ 16
(Ausschluss)

- (1) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es
 - a) häufig den Clubveranstaltungen fernbleibt und triftige Gründe hierfür fehlen oder
 - b) in schwerwiegender Weise durch sein Verhalten gegen die Ziele oder sonst gegen die Satzung des Clubs verstößt oder sein Ansehen schädigt oder
 - c) trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung seine Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Club nicht erfüllt.
- (2) Häufiges Fernbleiben ist gegeben, wenn das Mitglied ein Clubjahr lang nicht mindestens die Hälfte der Pflichtveranstaltungen des eigenen - oder bei längerer Ortsabwesenheit - eines anderen Lions Clubs besucht und deswegen schriftlich abgemahnt wurde.
- (3) Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betroffenen Mitglieds und nachdem es Gelegenheit erhalten hat, freiwillig auszutreten. Der Beschluss ist ihm durch eingeschriebenen Brief mitzuteilen. Er wird wirksam, wenn das Mitglied nicht binnen eines Monats nach Zugang schriftlich bei dem Präsidenten Einspruch erhebt.
- (4) Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung. Die Bestätigung des Ausschlusses bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.
- (5) Ein ausgeschlossenes Mitglied kann innerhalb von drei Monaten das Ehrenverfahren nach der Ehrenordnung des Multi-Distrikts 111 beantragen. Staatliche Gerichte können erst nach dem Ehrenverfahren angerufen werden.

§ 17
(Gäste, Aufnahme aus anderen Clubs)

- (1) Mitglieder eines anderen Lions Clubs können an Veranstaltungen des Clubs als Gäste teilnehmen.
- (2) Nehmen sie ihren Wohnsitz im Einzugsbereich des Clubs, werden sie auf ihren Antrag und auf Empfehlung ihres bisherigen Clubs als Mitglied aufgenommen, sofern nicht die Mehrheit der Mitglieder in der darüber abstimmenden Clubversammlung dagegen stimmt. Hierbei dürfen die Berufszugehörigkeit und das Lebensalter kein Hindernis sein.

- (3) Ein Leo oder ein ehemaliges Mitglied eines Leo Clubs ist in den Club aufzunehmen, wenn mindestens zwei Mitglieder des Clubs dies vorschlagen und die Mehrheit der Mitglieder des Clubs nicht dagegen stimmt. Hierbei darf die Berufszugehörigkeit des Aufzunehmenden kein Hindernis sein. Dem Leo Club, dem das ausgeschiedene Leo-Mitglied angehörte, und dem für diesen bürgenden Lions Club muss vor der Aufnahme Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Diese Regel gilt für die Dauer von fünf Jahren nach Ausscheiden aus dem Leo Club.

C. Zusammenkünfte

§ 18 (Clubjahr)

Das Clubjahr läuft vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres.

§ 19 (Versammlungen)

- (1) Ordentliche Clubversammlungen finden grundsätzlich zweimal im Monat statt.
- (2) Mitgliederversammlungen sind den Mitgliedern mit einer Ladungsfrist von mindestens zwei Wochen unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich, per Fax oder per E-Mail mitzuteilen.
- (3) Mitgliederversammlungen müssen im Frühjahr und im Herbst unter den Bedingungen des Absatzes 2 einberufen werden. Die Mitgliederversammlung im Frühjahr muss spätestens im Monat März stattfinden.
- (4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist auf schriftliches Verlangen von mindestens einem Fünftel der Mitglieder einzuberufen.

§ 20 (Entschuldigung)

Ist ein Mitglied nicht in der Lage, an einer Zusammenkunft teilzunehmen, ist es gehalten, sich vorher zu entschuldigen.

D. Organe

§ 21 (Organe, Ausschüsse)

- (1) Organe des Clubs sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.
- (2) Die Mitgliederversammlung und der Vorstand können Ausschüsse für besondere Aufgaben einsetzen.

§ 22 (Aufgaben der Mitgliederversammlung)

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt im Frühjahr eines jeden Jahres den Vorstand für die Dauer eines Clubjahres sowie zwei Rechnungsprüfer. Sie bestellt die Delegierten des Clubs zur Distrikt- und zur Multi-Distrikt-Versammlung und zur International Convention.
- (2) Im Herbst eines jeden Jahres nimmt die Mitgliederversammlung den Jahresbericht des Past-Präsidenten, die Jahresrechnung des Schatzmeisters und den Bericht der Rechnungsprüfer für das abgelaufene Clubjahr entgegen. Sie entscheidet über die Entlastung des Vorstands.

§ 23
(Beschlüsse der Mitgliederversammlung)

- (1) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Teilnehmer beschlussfähig.
- (2) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder seines Vertreters den Ausschlag. Stimmrechtsübertragungen und schriftliche Stimmabgaben von abwesenden Mitgliedern sind unzulässig.
- (3) Eine Satzungsänderung kann mit zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden, wenn deren Beschlussgegenstand im Wortlaut gemäß § 19 dieser Satzung in der Einladung bekannt gegeben worden war.
- (4) Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von dem Versammlungsleiter und dem Sekretär oder dem in seiner Vertretung protokollführenden Mitglied zu unterschreiben ist.

§ 24
(Vorstand)

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem 1. Vizepräsidenten, dem 2. Vizepräsidenten, dem Past-Präsidenten, dem Sekretär und dem Schatzmeister. Die Mitgliederversammlung kann weitere Mitglieder mit oder ohne Stimmrecht hinzuwählen.
- (2) Der Präsident führt den Vorsitz im Vorstand; § 23 Abs. 2 gilt entsprechend. Er vertritt den Club nach außen. Bei Verhinderung des Präsidenten wird er in nachstehender Reihenfolge vertreten: von dem 1. oder 2. Vizepräsidenten, bei deren Verhinderung durch den Past-Präsidenten. Die Vertretungsmacht des Vorstands beschränkt sich auf das Clubvermögen. Bezüglich der Konten sind der Präsident, die Vizepräsidenten und der Schatzmeister einzeln bevollmächtigt.
- (3) Der Präsident kann bis zu € 250 alleine verfügen, bis zu € 500 der Vorstand. Für Verfügungen über € 500 ist die vorherige Einwilligung der Clubversammlung erforderlich. Die vorstehenden Verfügungsbeschränkungen gelten nur im Innenverhältnis.
- (4) Die Präsidenten elect sollen vor Amtsantritt an einer Informationsveranstaltung des Distriktes teilgenommen haben.
- (5) Der Präsident ist vor Ablauf von drei Jahren nicht wieder wählbar. Einmalige Wiederwahl ist in unabwiesbaren Notfällen zulässig.

E. Finanzen

§ 25
(Aufnahmegebühr, Mitgliedsbeitrag)

- (1) Jedes neue Mitglied hat eine Aufnahmegebühr zu entrichten, wenn die Mitgliederversammlung eine solche festgesetzt hat. Sie muss bezahlt sein, bevor das Mitglied in die Mitgliederliste aufgenommen und Lions Clubs International gemeldet wird.
- (2) Den jährlichen Mitgliedsbeitrag setzt die Mitgliederversammlung fest. Er muss die Verwaltungsbeiträge enthalten, die an den Multi-Distrikt, den Distrikt sowie an Lions Clubs International abzuführen sind.

§ 26
(Sonderumlagen)

Umlagen für Sonderveranstaltungen oder Activities beschließt der Vorstand. Der Beschluss bedarf der Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 27
(Konten)

Für den Verwaltungsbereich und für den Activitybereich sind getrennte Konten zu führen. Für den Activitybereich kann ein Clubhilfswerk gegründet werden. Einnahme-Activities sind durch das Lions-Hilfswerk Waginger See e.V. zu veranstalten.

§ 28
(Delegierte)

Der Club entsendet Delegierte zum Internationalen Congress, zur Multi-Distriktversammlung und zur Distriktversammlung. Die dafür notwendigen Kosten werden in einem vom Vorstand festgelegten Rahmen bezuschusst.

F. Schlussbestimmungen

§ 29
(Streitigkeiten, Schlichtung)

- (1) Streitigkeiten unter Clubmitgliedern sollen gütlich beigelegt werden. Hierfür kann die Hilfe des Präsidenten in Anspruch genommen werden.
- (2) Gelingt eine gütliche Beilegung nicht, kann die Mitgliederversammlung
 - a) auf Antrag des Vorstandes einen von ihr zu wählenden dreiköpfigen Schlichtungsausschuss mit der Streitigkeit befassen; im Übrigen gilt für seine Zusammensetzung und das Verfahren Artikel XVIII der Satzung des Multi-Distrikts 111 Deutschland und seiner Distrikte entsprechend;
 - b) statt dessen die Streitigkeit auch dem Ehrenausschuss des zuständigen Distrikts zuweisen.
- (3) Der Vollzug der Beschlüsse des Schlichtungs- oder des Ehrenausschusses obliegt der Mitgliederversammlung.
- (4) Die Mitglieder erklären ihr Einverständnis, in allen sonstigen Streitigkeiten in Lions-Angelegenheiten zunächst nach Art. XVIII der Satzung des Multi-Distrikts und der Ehrenordnung des Multi-Distrikts zu verfahren, bevor die staatlichen Gerichte angerufen werden können.

§ 30
(Auflösung)

- (1) Die Auflösung des Clubs kann nur mit einer Dreiviertelmehrheit einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, wenn der Antrag auf Auflösung in der Tagesordnung angekündigt wurde.
- (2) Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes bestimmt, obliegt dem Vorstand die Liquidation des Clubs.
- (3) Das nach Beendigung der Liquidation verbleibende Vermögen ist an das Hilfswerk der deutschen Lions e.V. zu übertragen.

§ 31
(Vorrang anderer Regelungen)

Die Satzung einschließlich der Statuten von Lions Club International, die Satzung des Multi-Distrikts 111 - Deutschland mit seinen Distrikten und die Beschlüsse des Governorrats zur Mustersatzung nach Art. XVI § 2 der Multi-Distrikt-Satzung sowie die gesetzlichen Bestimmungen zum deutschen Vereinsrecht ergänzen diese Satzung und gehen ihr im Zweifelsfall vor.

Waging am See, den 21. November 2008

Der Präsident
gez.: Ries

Der Sekretär
gez.: Dr. Rihl

genehmigt:
Der Distrikt-Governor 111 - BS
.gez.: Grunwald

Anmerkung zu den redaktionellen Änderungen bzw. Ergänzungen:
Die Paragraphen haben Überschriften erhalten, die die Lesbarkeit verbessern. Für Gesamt-Distrikt steht Multi-Distrikt.